



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Eyn Sermon auff das Euangelion von dem Reychen man
vnd armen Lasaro**

Luther, Martin

[Erfurt], [1523]

VD16 L 6218

Einleitung

urn:nbn:de:hbz:466:1-32029

Vir haben bis her ynn denn Euangelien gehöret mancherley Exempel des glawbens vnd der liebe / Wie denn alle Euangelia glawb vnd liebe leren / das yhr (hoff ich) reychlich genüg wisset / wie keyn mensch Gott gefallen müge / er glewbe vnd liebe denn. Nu hellt vnns der herr ynn diesem Euangeliu für eyn Exempel des glawbens vnd gots losen stands / das wyr auch an dem wiedderspiel vnd gegen teyl des glawbens vnd der liebe / vnns schewen vnd deste fleyssiger dem glawben vnd der liebe an hangen. Denn hie sehen wyr eyn vrteyl Gottes vbir die glewbigenn vnd vns glewbigenn / das erschrecklich vnd trostlich ist. Erschrecklich den glawblosen / trostlich den glewbigenn. Auf das wyr aber dasselb deste bass fassen / müssen wyr vnns disse beyde furbildn / den reychen man vnd den armem Lazarum. An dem reychen sehenn / die art des vnglawbens / an dem Lazarus die art des glawbens.

Das erste teyll.

Den reychen man müssen wir nicht ansehē nach seym euerlichem wandell / denn er hat schaffs kleyder an / vnd seyn leben gleyßt vnd scheinet hübsch / vnd deckt den wolff meysterlich. Denn das Euangelion schillt yhn nicht / das er / ehebuch / mord / raub / freuel odder yrgendt ettwas begangen hab / das die welt oder vernunfft taddeln möcht. Er ist ja so erbarlich an seynem lebenn gewestenn / als ihener Phariseer / der zwey mal ynn der wochen fasset vnd nichts war wie ander leutt. Denn wo er solch grobe knotenn hette gewirkt / würde sie das Euangelion habenn angeygt / weyl es yhn so genaw sucht / das es auch seyn purpur kleyd vnd essem anzeiget / das doch euerlich ding sind / vnd Gott nicht dasselbs nach richtet. Darumb muß er gar eynen seynen heyligen wandel euerlich gefurt / vnd nach seynem vnd

A 5

Amma op.

*Dr. b. p. J.
fiften 15*